

RAUMINSTALLATION

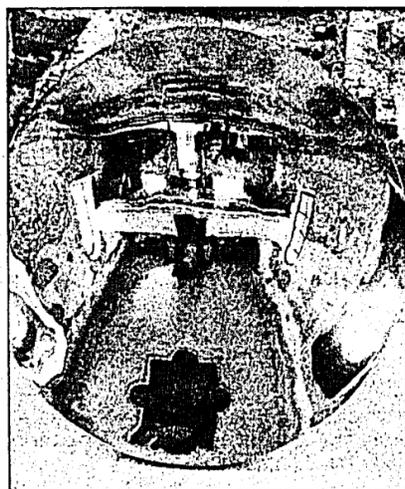
Verwandlung des Lichts

FELDKIRCH – Der 1954 in Bombay geborene Künstler Anish Kapoor zählt zu den prominentesten Vertretern der British Sculpture. Seit den frühen 70er-Jahren wurde sein vielfach prämiertes Werk weltweit ausgestellt (u. a. bei der Biennale von Venedig oder der documenta IX).

• Gerolf Hauser

Kapors Werk vereint die spirituellen Traditionen seiner Heimat und die Idee des Sublimen westlicher Kunsttradition. In seinen Objekten und Skulpturen verwischen sich die Grenzen zwischen Malerei und Bildhauerei. Neben der grossen Ausstellung «My Red Homeland» im Kunsthaus Bregenz (KUB), zeigt der Künstler in der Johanniterkirche in Feldkirch eine Installation.

Rauminstallation



Anish Kapoor zeigt, parallel zur grossen Ausstellung im KUB, in der Feldkircher Johanniterkirche eine Rauminstallation.

Eva Jakob sind die seit Jahren stattfindenden Ausstellungen internationaler Künstler/innen in der Johanniterkirche zu verdanken; das gilt auch für die jetzige Verbindung zum KUB. Zwischen die freigelegten Grundmauern eines Hospizes aus dem 13. Jahrhundert platziert Anish Kapoor seine Rauminstallation, die in der Schaffung eines dreidimensionalen Körpers das bildhauerische Element zeigt, der durch Spiegelung entstehende Eindruck des Immateriellen und der Transformation weist in die Richtung des Malerischen. Macht beim Betreten der Kirche das Objekt auf den ersten Blick den Eindruck einer Kugel, in deren polierter Fläche sich die Umgebung spiegelt, zeigt das genauere Hinschauen eine konkave Spiegelfläche, welche die Seiten der Kirche, die Fenster z. B. umgekehrt spiegelt, das Deckengemälde jedoch seitenverkehrt. Da ausserdem auch der Betrachter in der Spiegelform sichtbar wird, entstehen inmitten der aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart reichenden Realität nicht nur Formfragen, sondern auch philosophische, Fragen nach der Wirklichkeit der Realität, des Wahrgenommenen, in die Zukunft weisende Fragen. Verstärkt werden diese Eindrücke durch die Verwandlung des tatsächlichen Lichts in der Kirche in etwas fast Irreales im Bild des Spiegels. Die Arbeiten von Anish Kapoor – jene im Kunsthaus in Bregenz zeigen, auf drei Stockwerke verteilt, diese weit über rein über das Optische hinausweisende Phänomene verstärkt und umfassender – regen beim Betrachter Gedanken, sogar Erfahrungen an, die über die Grenzen des Materiellen hinausragen.

Konzert des Vokalensembles Ulrich von Liechtenstein

MAUREN – Heute, Samstagabend, den 27. September um 20.15 Uhr, findet im Gemeindesaal in Mauren ein abwechslungsreiches Konzert statt. Das Vokalensemble Ulrich von Liechtenstein singt ein vielfältiges Programm mit Werken vom Madrigal bis zur zeitgenössischen Unterhaltungsmusik, begleitet von Stefan Frommelt, Klavier und Martin Egert, Kontrabass. Alle Freunde der Vokalmusik sind herzlich zu diesem Konzert eingeladen. Eintritt 20 Franken, Bilette an der Abendkasse.

Neue Klangebenen

Jazz im Saumarkt mit dem «New Jazz Quartett»

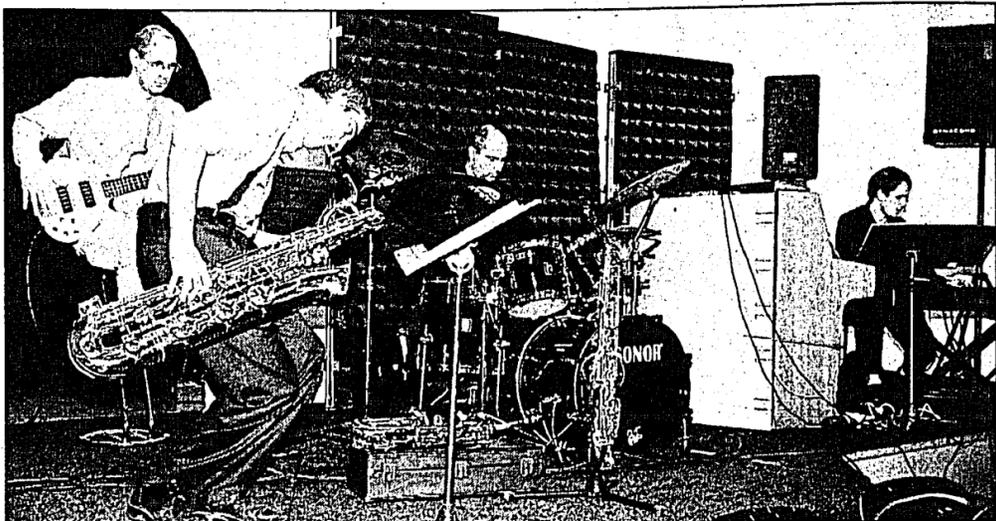
FELDKIRCH – Mit dem «New Jazz Quartett» – Bernhard Klas (Saxophon, Klarinette), Ingvo Clauder (Piano), Mahdi Milla (Schlagzeug), Stephan Reinthaler (Bass) – brachte das Theater am Saumarkt in Feldkirch zeitgenössischen Jazz mit Eigenkompositionen von Klas und Milla.

• Gerolf Hauser

Das «New» im Namen bezieht sich auch auf «neu ins Leben gerufene Band». Das Überraschende aber, und in vielen Teilen auch tatsächlich Neue, ist einerseits das Einbeziehen der «Stimmführung zeitgenössischer klassischer Musik in den Jazz» (Bernhard Klas), andererseits der freie Umgang mit den im Jazz oftmals streng gehandhabten harmonischen Gerüsten.

Gefühle – Analyse?

Sie stammen alle aus der Region – Bernhard Klas und Stephan Reinthaler aus Vorarlberg, Mahdi Milla aus Lindau, Ingvo Clauder aus Liechtenstein – spielen mit grösster Freude, ungeheurer Intensität und grossem Können die Kompositionen – vor allem die von Bernhard Klas – so eindrücklich, dass man sich fragen muss, warum diese Gegend nicht schon längst als Jazzregion Europas bekannt ist. Spannend an dieser Formation ist aber darüber hinaus noch, dass sie, trotz aller notwendigen Individualität, eine unglaubliche Gruppendynamik entwickelt, mit (fast) immer



Das «New Jazz Quartett» entwickelt trotz aller notwendigen Individualität eine unglaubliche Gruppendynamik.

sehr gutem Aufeinander-Hören einen eigenen Sound kreiert. Und dabei tummeln sie sich – nicht nur bei Stücken des Schlagzeugers Mahdi Milla, der von seiner Herkunft her der Vater stammt aus Syrien ungerade Takte und synkopische Rhythmen gut kennt – sowohl in rhythmisch wie harmonisch immer wieder freien Ebenen. Dass auch unterschiedliche Positionen ihren Platz haben und die Musik bereichern, zeigte sich in einem kurzen Disput. Bernhard Klas' Position ist eher die, zuerst zu analysieren, dann das Gefühlsmässige einfließen zu lassen, während Ingvo Clauder davon spricht, dass die Gefühle zuerst da seien, die Analyse später dazukomme.



Bernhard Klas bezieht die Stimmführung zeitgenössischer klassischer Musik in den Jazz mit ein.

Doris Wolters mit Texten von Ingeborg Bachmann

SCHAAN – Am Donnerstag, 2. Oktober, 20.09 Uhr, ist die bekannte Schauspielerin und Rezitatorin Doris Wolters zu Gast im TaK. Gemeinsam mit Saxophon-Legende Charlie Mariano und dem Kontrabassisten Dieter Ilg feiert sie Ingeborg Bachmann.

Ingeborg Bachmann, als bedeutendste deutschsprachige Lyrikerin



seit 1945 gefeiert, entzog sich immer wieder den Erwartungen des Literaturbetriebs. So kündigte sie

1957 an, künftig keine Gedichte mehr schreiben zu wollen. «Eine einzige Stunde frei sein...» war ihre grosse Sehnsucht, die Doris Wolters zum Titel ihres Programms genommen hat. Grundlage sind Texte aus den Jahren, als die Dichterin aus Klagenfurt von der Lyrik zur Prosa übergang.

Rund zwei Wochen, bevor sich Ingeborg Bachmanns Todestag (17. Oktober) zum 30. Mal jährt, feiern Doris Wolters, Charlie Mariano

und Dieter Ilg mit ihrer aussergewöhnlichen Hommage. Feiern sie mit!

Karten gibt es beim TaK-Vorverkauf in der Reberstrasse 10, Schaan, Tel. 237 59 69. Er ist montags bis freitags von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Eine Bestellung per E-Mail an vorverkauf@tak.li ist ebenfalls möglich.

Schicksale tibetischer Frauen

Das Haus Gutenberg und die TUL zeigen Portrait-Photos tibetischer Frauen

BALZERS – Das Haus Gutenberg und der Verein «Tibet-Unterstützung Liechtenstein» (TUL) laden ein zur Ausstellung von Portrait-Aufnahmen tibetischer Frauen, verbunden mit eindrucksvollen Schilderungen ihrer Herkunft aus Tibet, ihrer Flucht als Folge der chinesischen Besetzung des Landes und ihrer Aufnahme in der Schweiz.

• Gerolf Hauser

Frau Taksam Tsewang, Präsidentin der Tibetischen Frauen-Organisation in der Schweiz, wird anlässlich der Vernissage am Freitag, 3. Oktober um 19.30 Uhr im Haus Gutenberg einen Vortrag über die Situation der Frauen in Tibet halten. In Liechtenstein lebende Tibetern, die vor 10 Jahren als Flüchtlinge ins Land kamen, werden bei diesem Anlass tibetische Spezialitäten reichen.

Misshandlungen

Im Rahmen der Flüchtlings-Problematik berührt uns alle das Los politisch Unterdrückter. Dieser Abend bietet authentische Informa-



Die tibetische Nonne Ngawang Sangdrol wurde von den Chinesen wegen politischer Proteste das erste Mal im Alter von 13 Jahren festgenommen und misshandelt.

tion über die Not eines Volkes, das der Gewalt abschwört. Ein auch im Westen bekannt gewordenes grausames Beispiel für die Unterdrückung und Misshandlung tibetischer Frauen durch China ist Ngawang Sangdrol. 1977 in Lhasa geboren, wurde sie erstmals wegen politischer Proteste im Alter von 13 Jahren festgenommen. Neun Monate später wurde sie freigelassen, doch

1992 erneut verhaftet und wegen «subversiver und separatistischer Aktivitäten» für weitere drei Jahre eingesperrt. Die Haftbedingungen im Draphchi-Gefängnis waren unmenschlich: «Man hat uns mit Eisenstangen geschlagen und uns mit Elektroschocks misshandelt.» Die damals 18-Jährige riskierte jedoch noch mehr. Ingeheim nahm sie mit anderen Nonnen patriotische Lieder auf und schmuggelte sie aus dem Gefängnis. Die Folgen waren fatal: Ihre Haft wurde um 6 Jahre verlängert. 1996 und 1998 erfolgten eine zweite und dritte Haftverlängerung. Der Entlassungstermin wurde auf das Jahr 2014 festgesetzt. Am 17. Oktober 2002 verfügte das mittlere «Volksgericht» von Lhasa aus medizinischen Gründen ihre Freilassung. Ngawang Sangdrol lebt momentan in der Schweiz. Bereits in den letzten Monaten hatte Peking sieben tibetische Dissidenten vorzeitig aus der Haft entlassen. Mit diesen Gesten wollte Chinas Regierung bei den Amerikanern offenkundig für gut Wetter sorgen vor dem Besuch der USA und des Apec-Gipfels in Mexiko von Staats- und Parteichef Jiang

Zemin. Immer noch aber gibt es in den tibetischen Gefängnissen sehr viele politische Häftlinge. Verletzungen der Menschenrechte sind in Tibet nach wie vor alltäglich.

ANZEIGE

theater am kirchplatz

Schaan / Liechtenstein

Do, 2. 10., 20.09 h, TaK, Schaan

Ingeborg Bachmann

«Eine einzige Stunde frei sein...»

Doris Wolters (Rezitation), Charlie Mariano (Sax.) und Dieter Ilg (Bass) feiern die Dichterin

So, 12. 10., 17 h, TaK, Schaan

Charlotte Ringlotte

Ein Musical für Menschen ab 4 Jahren

Di, 14., Mi, 15. 10., 20.09 h, TaK, Schaan

Andreas Vitásek

«Doppelgänger»

www.tak.li ...immer gut informiert!

Vorverkauf Mo-Fr, 10-12 + 15-18 Uhr

Telefon (00423) 237 59 69

Fax (00423) 237 59 61